



*201. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg
Donnerstag, 2. September 2004, 12.00 Uhr*

W. A. Mozart

Sonate für 2 Klaviere KV 448 D-Dur (1781)

Allegro con spirito - Andante - Molto Allegro

W. Lutoslawski

Variationen über ein Thema von Paganini (1941)

Die Sonate D-Dur für zwei Klaviere KV 448 schrieb Mozart im Jahr 1781 für sich selbst und seine Schülerin Josephine Aurnhammer. Sie gehört zu den großen Meisterwerken im Repertoire für Klavierduo. Mozart hat sich nicht allzu oft für diese Besetzung entschieden. Neben einer großen Fuge in c-moll gibt es für zwei Klaviere nur noch das Es-Dur Konzert für zwei Klaviere und Orchester. Wenn Mozart für zwei Klaviere schrieb, suchte er größere Freiheit in satztechnischen Möglichkeiten, die ihm ein zusätzlicher Spieler erlaubte. Alle drei Werke sind von großer Feierlichkeit. Bei den vierhändigen Sonaten (auf einem Klavier), von denen Mozart allein schon für Hausmusikzwecke wesentlich mehr komponierte, bekommt der Klavierklang durch die Dichte des kompositorischen Satzes oft etwas Massives, fast orchestral Anmutendes. In der Sonate für zwei Klaviere hingegen entsteht, weil sich beide Pianisten frei auf einer vollständigen Tastatur bewegen können, weniger eine rein klangliche Steigerung als eine Steigerung des virtuosen, pianistischen Ausdrucks. Die Sonate ist voll von Spielfreude, was sich z.B. in humorvollen Kommentaren des einen Klaviers über das andere äußert. Jedoch ist sie kein reines Virtuosenstück: Der Glanz dieses Werkes steht im Dienste meisterhafter Kontrapunktik und majestätischen Ausdrucks.

Die Caprice in a-moll für Violine solo von Nicolo Paganini ist vielleicht das Thema, das die meisten Komponisten zu Variationen angeregt hat. Paganinis Capricen sind höchst virtuose Werke, die weniger philosophisch sind als vielmehr vom Einfallsreichtum des Komponisten und Geigers leben. Zu den berühmtesten Variationen dieses Themas gehören - neben den heute gespielten Variationen für zwei Klaviere von Witold Lutoslawski - die Variationen op. 35 von J. Brahms für Klavier solo, die Paganinietüden von F. Liszt, sowie die Variationen von S. Rachmaninow für Klavier und Orchester. Lutoslawski betrachtete die Variationen eher als ein Nebenwerk in seinem Schaffen. Er konnte nicht ahnen, dass dieses übermütige Stück von 1941 - sicher gibt es zu denken, dass in einem politisch so schwierigen Jahr ein so witziges Stück entstehen konnte - eines der bekanntesten Werke seines Oeuvres werden würde.

Die heutige Programmänderung wurde nötig, da unser Tenor Andreas Michalzik leider erkrankt ist. Ermöglicht wurde sie durch die Firma Steinway & Sons, die uns kostenfrei einen zweiten Flügel zur Verfügung stellt. Herzlichen Dank!

Laurenz Wannemacher und **Franck-Thomas Link** *Klavier*



HK

**Handelskammer
Hamburg**

Laurenz Wannemacher erhielt seine pianistische Ausbildung in Nürnberg und Karlsruhe. Seit 1989 gibt er Klavierabende in Deutschland, Holland, Italien, Frankreich und den USA. Er ist musikalischer Mitarbeiter und Berater bei zahlreichen Theaterproduktionen, u.a. am Thalia Theater Hamburg und am Schauspielhaus Kiel.

Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach Japan und Kanada. Am Schauspielhaus arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerkunstvereins.

* * *

Wir freuen uns sehr über Ihre Spenden, die uns helfen, weitere Projekte zur Förderung der Kammerkunst für Sie zu realisieren. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto 1280 / 220 557 des Hamburger Kammerkunstvereins bei der Haspa, BLZ 200 505 50, überweisen. Vordruckte Überweisungsträger liegen am Eingang aus.

Mehr über den Kammerkunstverein und die Reihe im Internet unter www.kammerkunst.de, wo Sie auch den wöchentlichen Newsletter mit den neuesten Programminformationen abonnieren können.

Vorschau. Donnerstag, 9. September, 12.00 Uhr: 202. Lunchkonzert. Wunschkonzert mit F. T. Link

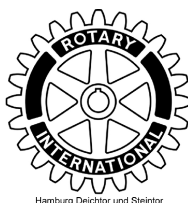
* * *

*Veranstaltungstipp für heute, 17.30 - 18.30 Uhr: Colonnadenkonzert zum Feierabend
Open Air, bei schlechtem Wetter im Steinway-Haus
L. Wannemacher und F.-T. Link spielen das Programm des heutigen Lunchkonzerts*

* * *

*Wir danken unserem Publikum herzlich für den überwältigenden Zuspruch bei unserem Jubiläumskonzert in der vergangenen Woche und suchen weiterhin **dringend** Sponsoren oder Privatspender für unsere 5. Saison!*

Wir danken den Sponsoren der Lunchkonzerte in der Handelskammer für die Saison 2003 / 04:



STEINWAY & SONS